

# Bürgerbefragung zum Thema Verkehrswende in Bremen

Ergebnisse der Bürgerbefragung im Juni 2021  
für Bremen Oberneuland, Horn-Lehe und Borgfeldt

Durchgeführt von:  
GMS Dr. Jung GmbH Hamburg

## Inhalt

1. Vorbemerkungen.....	3
2. Bereitschaft zum Umsteigen .....	4
3. Ausbau des Nahverkehrs.....	5
4. „Fahrplan Verkehrswende“ – Bekanntheit und Bewertung.....	5
5. „Einfach Einsteigen“ – Bekanntheit und Bewertung.....	6
6. „Einfach Einsteigen“ – Finanzierungsvorschlag.....	7
7. Fragen zu Parkplätzen .....	8
8. Politische Fragen .....	9

## 1. Vorbemerkungen

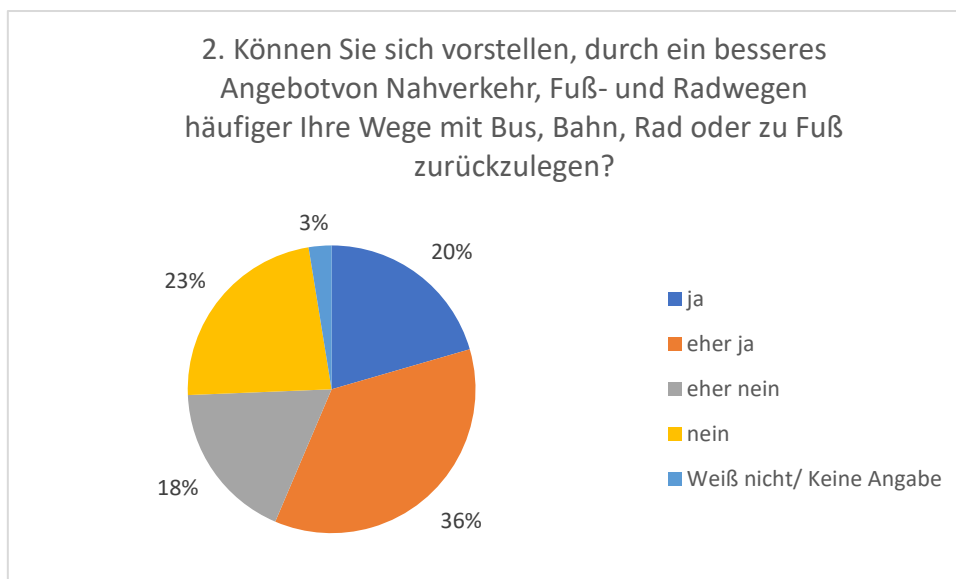
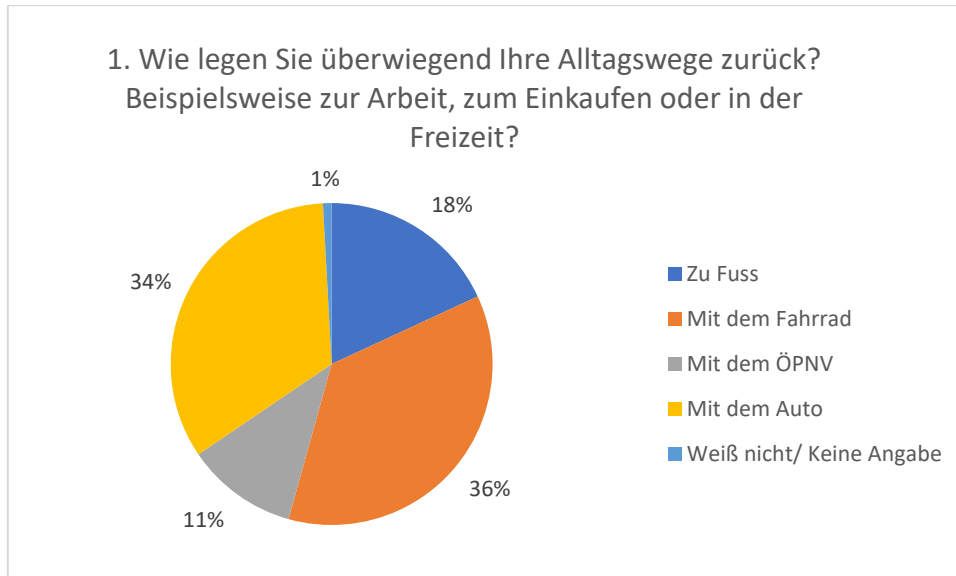
Liebe Leser\*innen,

Einfach Einsteigen freut sich die Ergebnisse der im Juni 2022 durchgeführten repräsentativen Umfrage zur Verkehrswende in Bremen nun auch auf Stadtteilebene mit Ihnen teilen zu können. In der Umfrage wurden 1000 wahlberechtigte Bremer\*innen in einem Telefoninterview zu ihren Präferenzen, Verhaltensweisen und Meinungen zum Thema Mobilität befragt. Die Repräsentativität der Umfrage ist durch eine Gewichtung der Fälle nach Alter, Geschlecht und Haushaltsgröße gewährleistet.

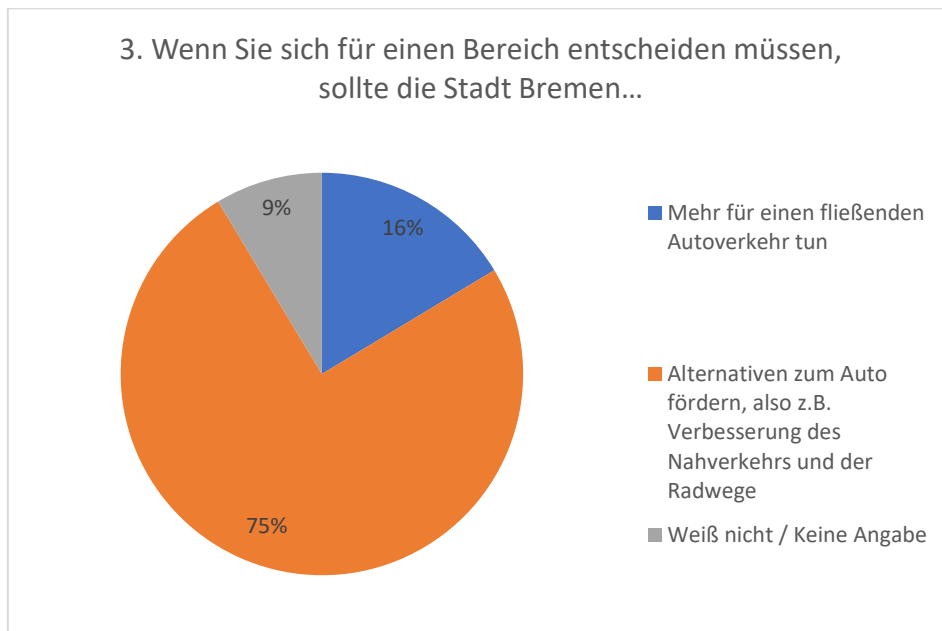
In der nun veröffentlichten Auswertung nach den Bremer Stadtteilen zeigt sich, dass trotz großer sozio-ökonomischer Unterschiede sowohl das Mobilitätsverhalten als auch die Meinungen, wohin sich die Mobilität in Bremen entwickeln sollte, nicht allzu weit voneinander abweichen. Insgesamt kann konstatiert werden, dass ein reges Interesse an der Verkehrswende besteht und sich die Mehrheiten in den Stadtteilen eine Transformation der Mobilität hin zu mehr Fuß- Rad- und Nahverkehr wünschen.

Relativ zum Gesamtergebnis wurde für Oberneuland, Horn-Lehe und Borgfeldt festgestellt, dass vermehrt Auto gefahren wird, wobei der Umsteigewille weg vom Auto erhöht ist. Allgemein wird das Thema Mobilität als unwichtiger empfunden.

## 2. Bereitschaft zum Umsteigen

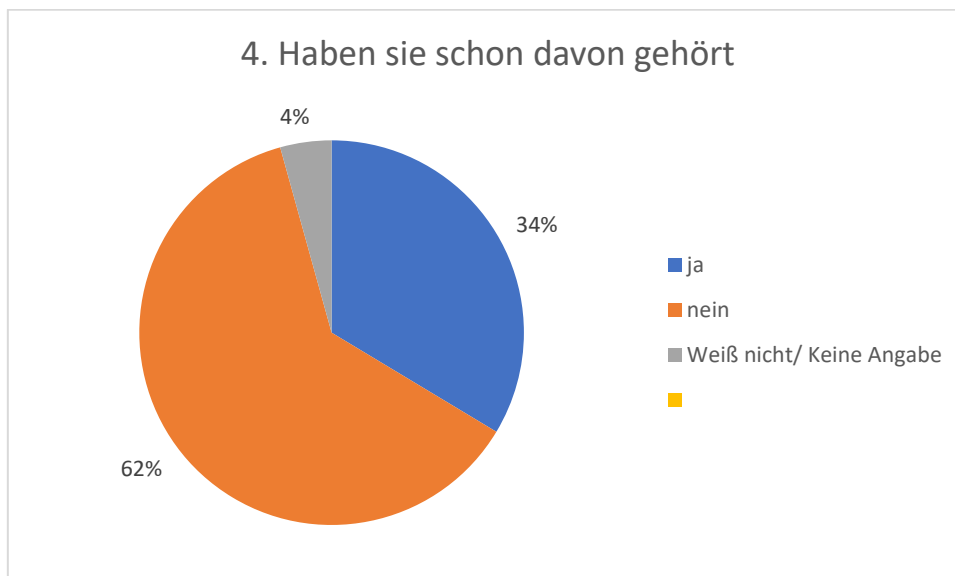


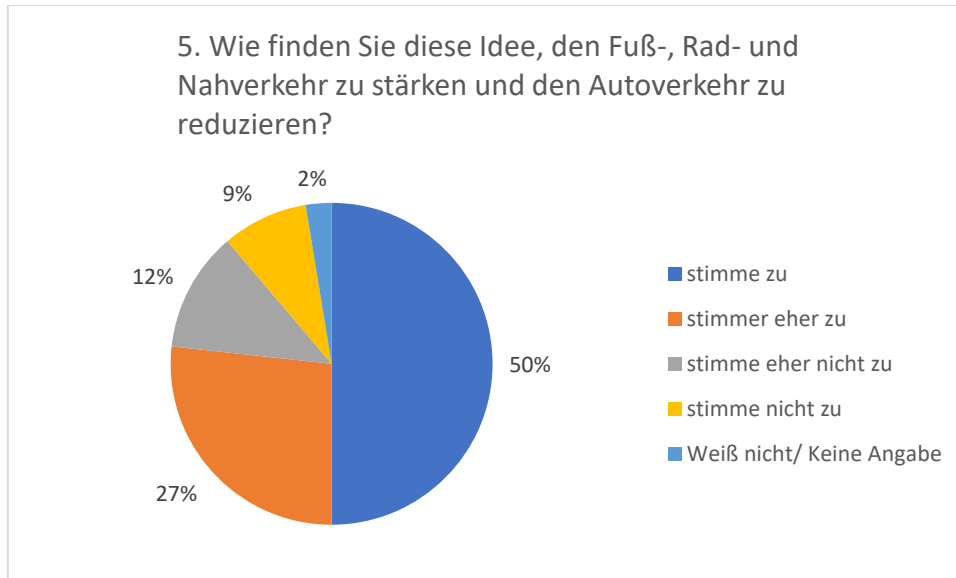
### 3. Ausbau des Nahverkehrs



### 4. „Fahrplan Verkehrswende“ – Bekanntheit und Bewertung

Über 60 Organisationen in Bremen haben das Forderungspapier „Fahrplan Verkehrswende“ veröffentlicht. Es wird gefordert, dass der Bremer Senat noch dieses Jahr einen verbindlichen Plan für die Stärkung von Fuß-, Rad- und Nahverkehr sowie eine Reduktion des Autoverkehrs beschließt.

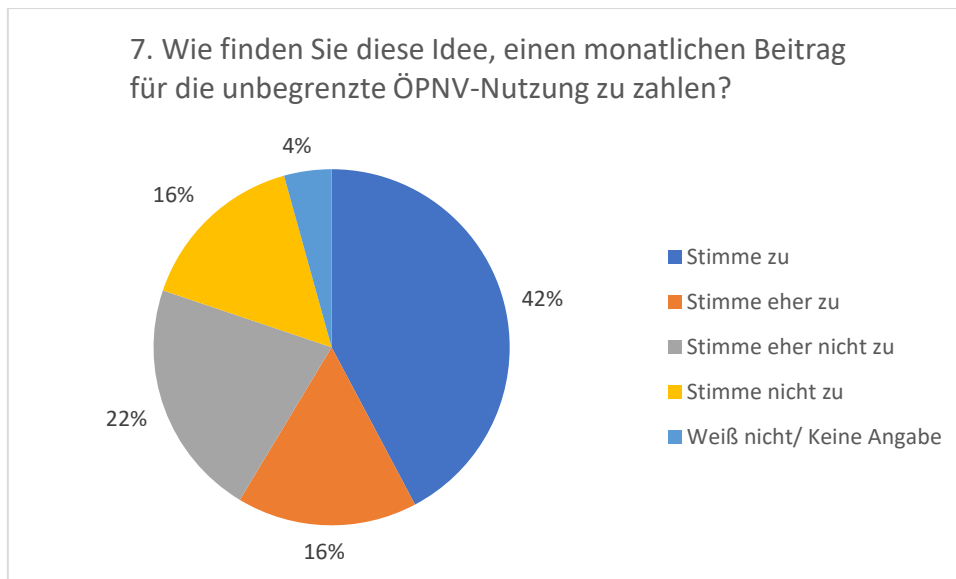




## 5. „Einfach Einsteigen“ – Bekanntheit und Bewertung

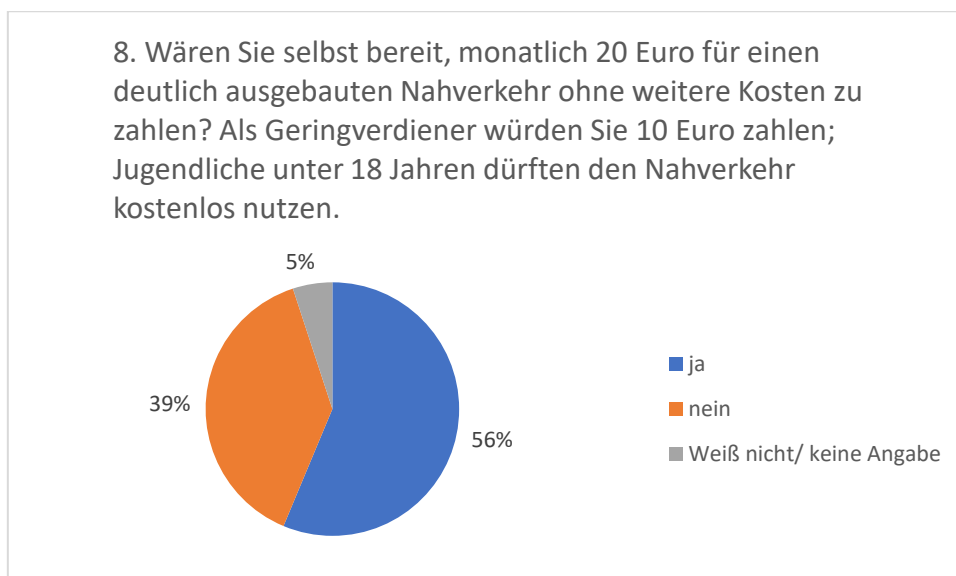
Die Bremer Initiative „Einfach Einsteigen“ hat einen Vorschlag erarbeitet, wie der Nahverkehr in Bremen neugestaltet werden kann. Es soll jedem überall möglich sein, in Bus und Bahn einzusteigen ohne dafür ein Ticket kaufen zu müssen. Der Nahverkehr soll stattdessen über einen Beitrag finanziert werden, der von Einwohnern, Pendlern und Firmen gezahlt wird. Für alle Bremerinnen und Bremer ab 18 Jahren würde der Beitrag 20 Euro im Monat betragen. Geringverdiener zahlen weniger, Kinder und Jugendliche zahlen nichts.



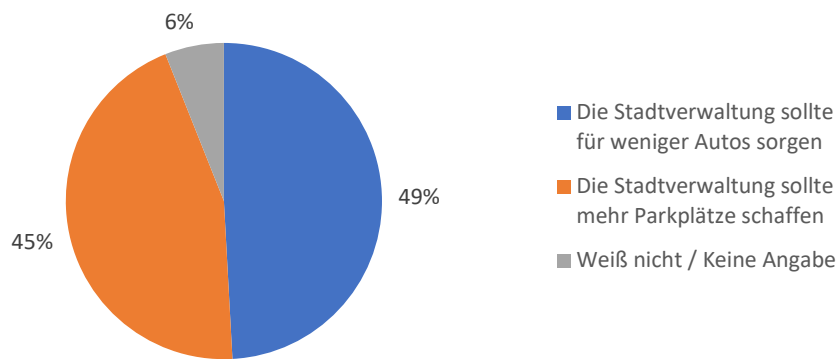


## 6. „Einfach Einsteigen“ – Finanzierungsvorschlag

„Einfach Einsteigen“ möchte den Nahverkehr durch eine Umlagefinanzierung gewährleisten.

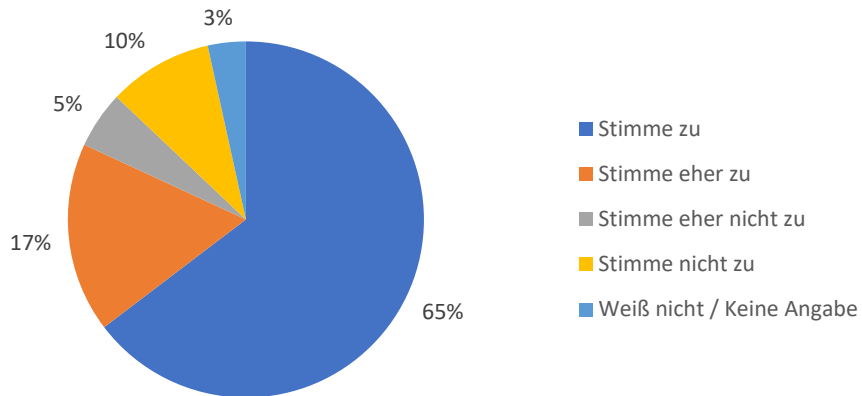


9. Aktuell gibt es in Bremen eine Diskussion über das Parken. Sollte die Stadtverwaltung für weniger Autos sorgen oder mehr Parkplätze schaffen?

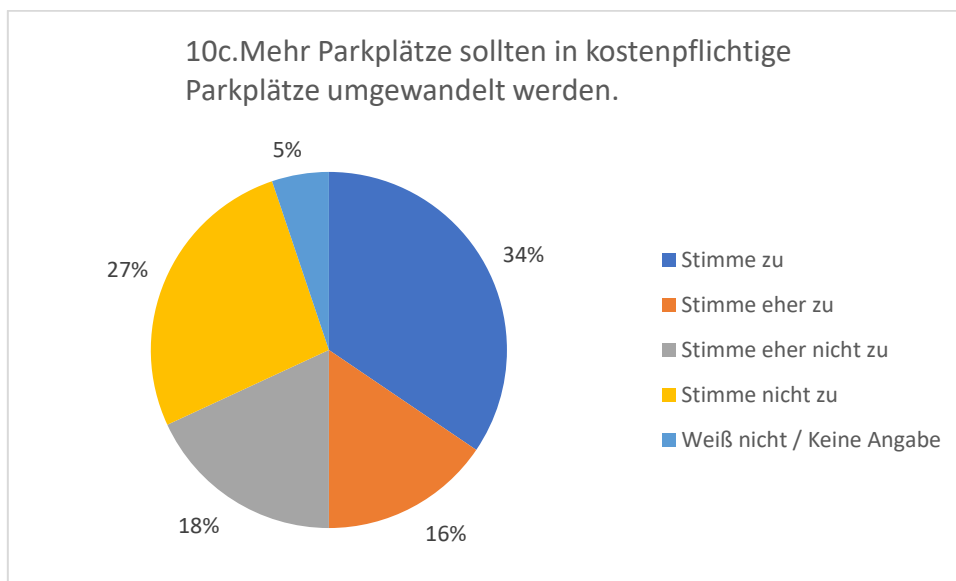
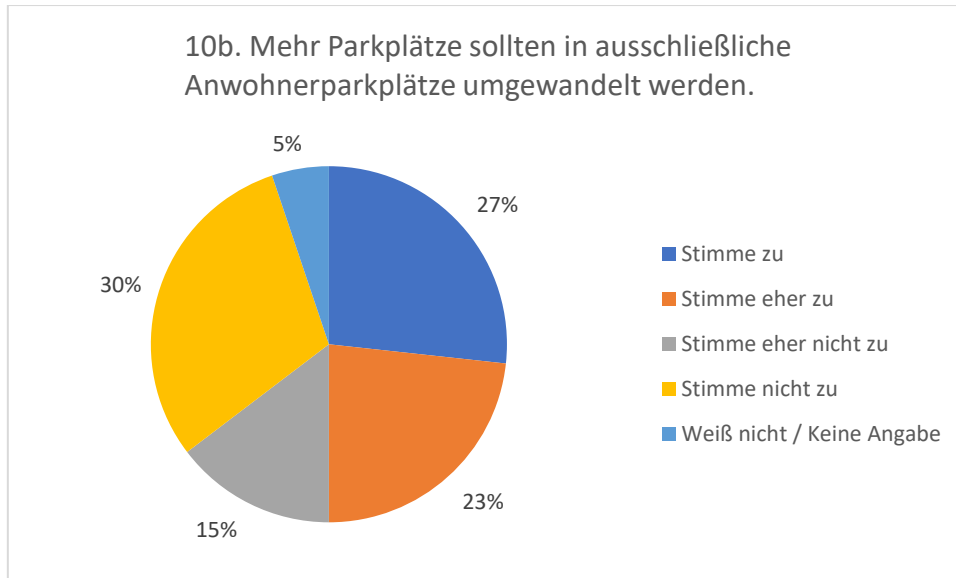


## 7. Fragen zu Parkplätzen

10a. Aufgesetztes Parken auf Gehwegen durch Autos sollte reduziert werden.







## 8. Politische Fragen

